

PA0HTT:

Score poor, diesmal weniger Zeit, QRM von OK Contest und weniger (MRR) Teilnehmer. Trotzdem fb ur MOTA agn ! mni tnx es gl mit MRR.
Grüße aus PA von SRS an MRR

DM2DXG:

der parallellaufende OK-Contest hat doch ein wenig zu schaffen gemacht bei der alten Technik. Aber nicht der Sieg, die Teilnahme ist entscheidend. Nun habe ich diesmal auch nur 6 QSOs abzurechnen. Ich muss sagen, dass mein SEG15D auch nur 5 W macht. Habe ich mal auf 5 W und 250 mW runtergetrimmt für die Nutzung bei WSPR. Zunächst musste ich noch um 17 Uhr das Netzteil austauschen und bei Contestbeginn flog der FI-Schalter raus. Ob das mit der Funke zu tun hat weiß ich nicht, aber Murphy hat zugeschlagen. Da meine 10 RT noch nicht wieder betriebsbereit ist, musste ich auf das SEG zurückgreifen. Nun ist wieder Zeit bis zum 1. März um die 10RT flott zu machen. Am 28.Februar denke ich bestimmt daran.

DK5PZ:

Situationskommentar aus meiner Sicht:

- 160 Meterband: kann ich nicht beurteilen (keine RX/TX-Möglichkeit)
- 40 Meterband: Mehrfach Bandwechsel, jedoch keine MRR-Aktivitäten festgestellt, CQ-Rufe ohne Antwort, condx miserabel und durchgängig für die üblichen nationalen Entfernungen zeitlich ungeeignet
- 80 Meterband: Anfänglich sehr wechselhafte Ausbreitungsbedingungen, meist unbefriedigende Signale im mittleren Südwesten, gute Signalstärken durchgängig nur mit überdurchschnittlichen Sendeleistungen erkennbar.

Ab ca. 20:00 h Ortszeit Verbesserung der Empfangs-/Sendewege, aber leider stark abnehmende Aktivitäten

Es waren nur noch wenige "MRR-Hardliner" zu Gange.

- 10 Meterband: Keine Aktivitäten festgestellt.
- Gesamteindruck: MRR-Stationen waren nur mäßig vertreten. Interesse von Nichtmitgliedern um diese Zeit verhalten. Ein OK-CW-Contest mit starker Beteiligung machte besonders im halbwegs brauchbaren 80 Meterband erheblich Probleme sich Gehör zu verschaffen.

DK9OS:

Ein paar Stationen haben wir ja arbeiten können, aber gleichzeitig war FIRAC, SH- und VFDB-Aktivität. Aber mitgemacht haben wir wieder mit viel Spaß und auch bekannte Rufzeichen gearbeitet.

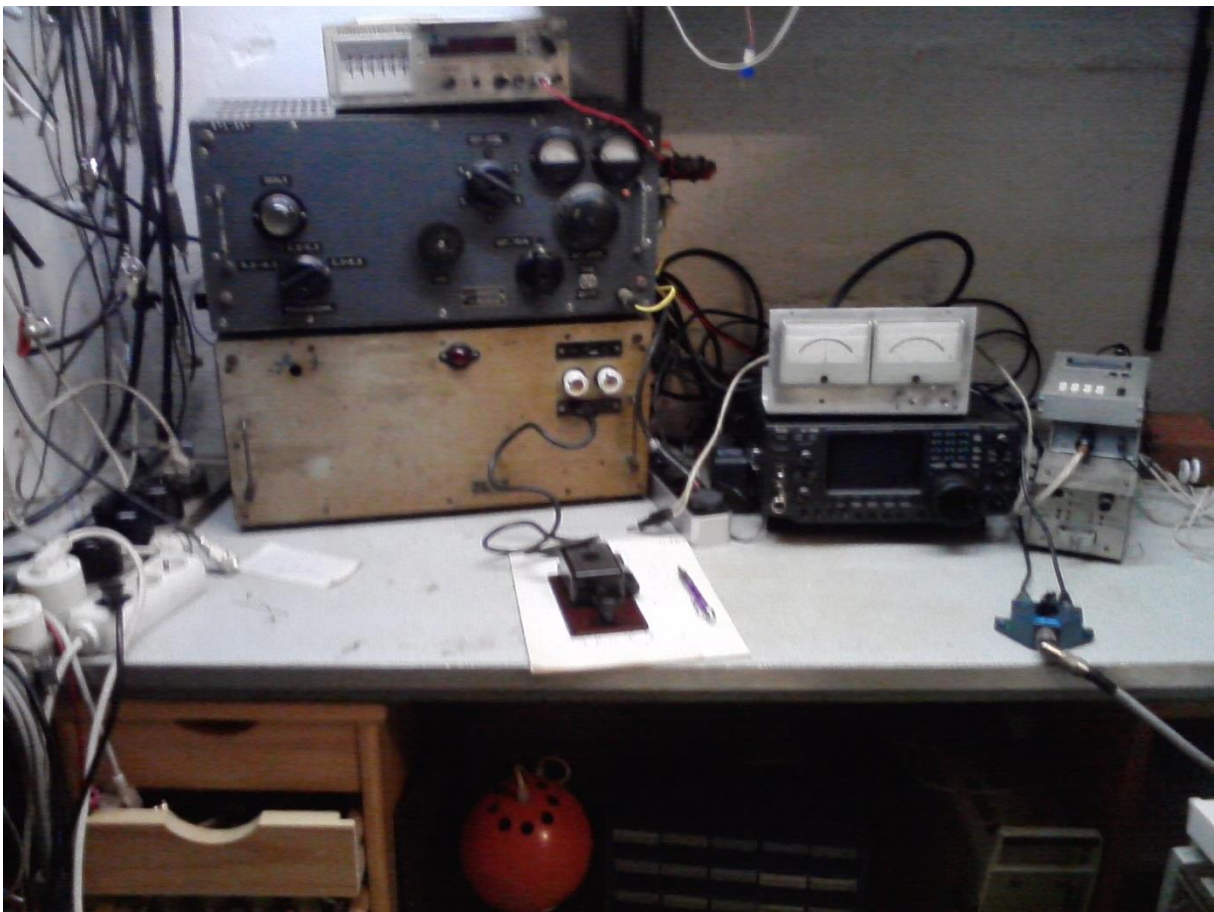
DM2BHG

Diesmal war ich mit einem alten TX LO40K39f dabei. Das Gerät war restaurierungsbedürftig und es hat viel Mühe gekostet, es wieder funktionsfähig zu machen. Nun spielt er wieder mit leichtem Chirp aber guter Stabilität. Es ist sagenhaft, wie unsere altvorderen diese Geräte gebaut haben. Es ist ein zweistufiger Sender, hat kaum Rückwirkungen und ist frequenzstabil. Was haben wir früher mit Frequenzumtastung und Bufferstufen experimentiert, um unsere Eigenbauten stabil zu bekommen. Da gibt es keine Spannungsstabilisation; alle Spannungen werden über einen Spannungsteiler aus der Hochspannung gewonnen. Toll!

Der Test selber war etwas stressig. Es lief gleichzeitig ein anderer Contest. Das Band war voller OK's. Auf 40m gelang überhaupt kein QSO. Auf 80m diesmal 12 Stück. Das schönste QSO lief mit DL2RST, der mit einer RBM1 da war. Er kam gerade so über der Grasnarbe durch das QRM. Es hat aber alles auf Anhieb geklappt.

Ich hatte mich noch mit Niels, OZ7NB, verabredet. Der wollte dabei sein mit einem LO40M39 und dem RX von einem Torn.Fu.1b. Er hat mich auch gehört, aber der TX hat ihn im Stich gelassen. Im März will er mit dem SK10 vom FuG 10 dabei sein.

Ich habe die Abrechnung angehängt und ein Bild vom Stationsaufbau. Links der LO40K39 auf dem dazugehörigen Netzteil. Daneben der IC746 als RX. Rechts daneben eine Speichertaste von 1985 (Eigenbau) mit 28 TTL-Schaltkreisen. Davor die Sende-Empfangs-Umschaltung. Auf dem Sender steht ein Eigenbau-Zähler von 1986.



PAOLCE:

2. Teil MOTA! War nur kurz! 18.00 bis 19.45 Uhr und es war vorbei. Denke 20.00 Uhr - Nachrichtenzeit - war die Grenze. Es gab auch viel QRM von den OK-Stationen mit QRO.

Habe gearbeitet mit dem amerikanischen TCS5 Marine Sender. Der Sender ist ein Teil vom TCS5 und ist Type COL-52245. RX war COL-46159, Empfängerteil vom TCS12. Viele Bilder im Internet. Der TX war von 1943, der Empfänger später. Ich weiß nicht welches Jahr. Die Nummern wurden geändert nach Modifikationen (Verbesserungen). Es gab TCS-en von 1 bis 14.

DD3MB:

ich nehme das erste Mal teil.

Einen Blumentopf kann ich mit den paar QSOs nicht gewinnen aber wenigstens Aktivität.

Wollte eigentlich wenigstens den Teltow auffahren (nicht militärisch aber wenigstens nicht neumodisch), das Ding wollte aber nicht.

DK8AF an DMOG:

Dieses Jahr erstmalig /QRP mit SE6861 an gutem Dipol.

Leider nur Teilzeit wegen Anschlussstermin.

DL6CGC:

Nach fast 3 h Aktivität auf 80m in CW nur 8 QSOs. So habe ich mir das nicht vorgestellt.

Ein kurzes hineinhören in den SSB-Bereich brachte mich zum Staunen.

Ich hatte mich schon gewundert, wo die ganzen MRR-Leute sind. Sie machen SSB.....

Es ist halt so, dass die alten Military-Kisten nur CW machen. Ein wenig mehr Unterstützung

von den vielen SEG100/15-Nutzern hätte ich mir schon gewünscht.

Trotzdem hatte ich wie immer Spaß mit der R104m.

DL1WH

Kurzer Situationsbericht aus meiner Sicht ...

Die condx waren auf meiner Seite nicht so schlecht.

- 10m kann man haken, die Bedingungen lassen dort einfach nix zu (höchstens Nahfeld).

- 40m ist für DL viel zu spät - der Rest kann mit MOTA oder MRR nix anfangen - also auch abhaken.

- 160m geht nur für diejenigen, die die Antenne dafür haben - das sind aber nicht allzu viele.

Es bleibt halt nur für die Masse das 80m-Band, und das war ganz OK, außer dass der OK-Contest den CW-Bereich fast komplett zugemacht hat ... dort gelangen mir nur 3 QSO's im Bereich 3.550 - 3.560 MHz. Wie immer super war das QSO mit PAØLCE! Dieses Mal war er mit Uralt-Equipment TCS-5 / TCS-12 mit besonderem "AM"-Sound in der Luft - klasse RIG und ufb für 1943! Ansonsten war nur OK / OL / OM zu hören.

Aber das ist halt so am Wochenende ... wir können ja noch froh sein, dass kein CQWW war .. dann wäre gar nix gegangen.

Im SSB-Bereich war allerdings viel los! Ich habe mehr MRR'ler in 2 Stunden gearbeitet als letztes Jahr in 3 Stunden Betriebszeit! 56 QSO's mit 35 MRR'lern ist denke ich nicht sooo schlecht. Aber auch sehr viele Nicht-MRR'ler zeigten Interesse, und das ist sehr erfreulich! Interessante RIG's waren dieses Mal auch dabei: RUP-15, GSB-900. Allerdings dominiert die SEG-100 und das AEG SE6861.

Habe dann allerdings Schluss gemacht, weil mir 3 Stunden einfach zu lange für sowas sind.

DL6DBP

Im März hatte ich zum ersten Mal teilgenommen. Ich fand es sehr nett, dass ich vor kurzem davon eine Teilnahme-QSL erhielt. Das ist viel schöner, als wenn man am Ende überhaupt nichts hört über das Ergebnis, egal, wo ich auch gelandet bin. Vielen Dank für die Bemühungen.